CINÉ JOURNAL SUISSE
SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU
CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 25 52 34 - TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

Communiqué Nr. 868 vom 8. Mai 1959

1 - Vor der Konferenz - Die Vorbereitungen für die Aussenministerkonferenz in Genf. Die Wohnsitze der Delegationschefs. Die Polizei in Bereitschaft. Die technischen Einrichtungen im Haus der Presse. (41 m)

2 - Atomenergie auf Reisen - Ankunft, in Zürich Kloten, von 10 Tonnen Uranium für den Versuchsreaktor in Würenlingen. Kanada exportiert zum ersten Mal Atomenergie in dieser Form. (14 m)

3 - Farben im Zoo - Mit dieser Reportage eröffnet die SFW die Reihe ihrer farbigen Beilagen, die jeden Monat ein Mal erscheinen werden. Dieser erste farbige Streifen zeigt, welch wichtige Rolle die Farbe im Leben gewisser Tiere spielen kann. Der Direktor des Zürcher Zoos, Professor Heini Hediger, hat uns entscheidende Ratschläge und Aufschlüsse gegeben. Die Wärter haben mit viel Geduld zum Gelingen der Aufnahmen beigetragen. (93 m)
(farbig: 81 m)

4 - Eishockey wie noch nie - Zum ersten Mal kanadische Berufsspieler auf dem europäischen Festland. Das atemraubende Spiel der Boston Bruins und der New York Rangers in Genf. (35 m)

Titel usw. 12 m Länge: 195 m

Communiqué No. 868 du 8 mai 1959

1 - Avant la Conférence - Les préparatifs pour la Conférence des ministres des affaires étrangères à Genève. Les maisons qu'occuperont les chefs des délégations. Les installations techniques dans la maison de la presse. (41 m)

2 - Energie atomique en voyage - Arrivée à Zurich-Kloten de 10 tonnes d'uranium destiné au réacteur de Würenlingen. Pour la première fois, le Canada exporte, sous cette forme, de l'énergie atomique. (14 m)

3 - La couleur au zoo - Ce reportage spécial est le premier d'une série d'autres documents en couleurs qui paraîtront dorénavant une fois par mois dans le Ciné Journal Suisse. Le premier de ces reportages n'est pas une suite d'aimables "cartes postales". Nous y découvrons d'intéressants détails expliquant le rôle important que joue la couleur dans la vie de certains animaux. (93 m)
(en couleurs: 81 m)

4 - Hockey sur glace éblouissant - Des équipes de joueurs canadiens professionnels pour la première fois en Europe. Match enthousiasmant des Bostons Bruins et des New York Rangers à la patinoire des Vernets à Genève. (35 m)

Titres etc. 12 m Métrage: 195 m

Comunicato No 868 del 8 maggio 1959

1 - Aria di Conferenza - I preparativi per la Conferenza dei Ministri degli Esteri a Ginevra. Le case e le ville che occuperanno i capi delle varie delegazioni. Le istallazioni tecniche alla "Casa della stampa". (41 m)

2 - Energia atomica in viaggio - L'arrivo a Zurigo-Kloten di 10 tonnellate di uranio per il reattore di Würenlingen. Per la prima volta il Canadà esporta energia atomica in bare. (14 m)

3 - Colori allo zoo - Con questa cinecronaca ha inizio una serie di soggetti a colore, che il CGS si propone di offrirvi una volta al mese. Questo primo documentario a colori tiene a dimostrare il posto preponderante che occupano i colori nel regno animale. (93 m)
(a colori: 81 m)

4 - Hockey su ghiaccio - Per la prima volta, nella storia dell'hockey europeo, una squadra di professionisti canadesi e statunitensi, i Boston Bruins e i New York Rangers si sono incontrati su una pista del nostro continente. Il primo incontro nel modernissimo "Palazzo del ghiaccio" di Ginevra. (35 m)

Titoli ecc. 12 m Metraggio: 195 m

1 - Vor der Konferenz - Nicht die charmante Altstadt auf dem Burghügel, sondern das mondäne Genf am See, mit dem Palais des Nations, wird der Schauplatz der Aussenministerkonferenz sein, in deren Zeichen schon die grossen Hotels stehen. / Wo Konferenzdelegationen sich eingemietet haben, sind die Gästelisten vom 10. Mai an voll besetzt. / Die Polizei bereitet sich taktisch auf Verkehrsregelungsgefechte vor. Sie wird auch über die Sicherheit von Persönlichkeiten wachen, die in weit auseinander liegenden Villen wohnen werden: Frankreichs Aussenminister Couve de Murville in der ehemaligen Besitzung des Aga Khan in Versoix; / sein amerikanischer Kollege Herter in Chambésy; / der britische Aussenminister Selwyn Lloyd wird die Downing street 10 mit der rue Sénebier 14 vertauschen; / die Russen haben die einst von Bulganin und Schukow bewohnte Villa gekauft. / Das Haus der Presse war kurz vor der Konferenzeröffnung noch das Haus der Maler und der Spediteure. Ganze Wagonladungen von Fernschreibern mussten ausgepackt und in die Büros der Presseagenturen gebracht werden. / West und Ost werden in verschiedensten Tönen über die Verhandlungen berichten. Möge das Kabel- und Stimmengewirr im Pressehaus nicht ein allzu getreues Gleichnis für die Vorgänge im Konferenzsaal werden! /

2 - Atomenergie auf Reisen - Mit diesem in Zürich-Kloten ankommenden Flugzeug exportiert Kanada zum ersten Mal seine Atomenergie; der erste Importeur dieser Energie ist die Schweiz. Zehn Tonnen Uranium sind in den mit grösster Sorgfalt transportierten Kisten. Es sind Uranstäbe für den Versuchsreaktor in Würenlingen, eine neuartige Ware, die vom Käufer natürlich mit besonderer Aufmerksamkeit geprüft wird. Atomenergie als internationales Handelsobjekt - wie kurz war der Weg vom Laboratorium in die Industrie! /

3 - Farben im Zoo - Die Filmkamera im Zürcher Zoo - was hat sie Neues zu entdecken? Die würdigen Pelikane kennen wir / - so gut wie die geschmeidigen Spiele der Eisbären / und die Katzenanmut der jungen Tiger. / Auch ein Vogel mit schwarzem Fleck auf der Brust fällt wohl nicht weiter auf. Aber wie kommt er zu dem Namen Dolchstichtaube? / Der Farbenfilm gibt Antwort. Die aufregende, unerklärliche Zeichnung der Dolchstichtaube trägt der Zoodirektion oft den Vorwurf ein, sie vernachlässige schwer verwundete Vögel! / Der Quesal aus Guatemala dagegen erweckt eitel Entzücken und Bewunderung. Noch weiss man kaum, warum ihn die Natur so reich gekleidet hat. / Der Tukan aber verwendet beim Schlafen seine roten Federn unterm Schwanz als Tarnung: er täuscht, unter Orchideen ruhend, eine Orchidee vor und wird erst beim Erwachen ein richtiger Vogel. / Die in Korallenriffen, in sehr farbenreicher Umwelt hausenden Fische verwenden ebenfalls ihre lebhafte Zeichnung als Tarnung. Wenn die ganze Umgebung Festkleider trägt, muss man auffallend angezogen sein ... um nicht aufzufallen. / Anders hilft sich der Kugelfisch, der sich bei Gefahr mit Luft füllt und zum Tennisball wird. Ueberdies trägt er ein falsches Gesicht, sodass man kaum erkennt, was vorn und hinten ist. Täuschend ahmen die beiden Farbflecke am Körperende zwei Augen nach. / Bei den Echsen fällt auf, dass eine der beiden giftigen Arten eine schwarzweisse Schreckzeichnung trägt. Sie hat es nicht nötig, sich zu tarnen, wie ihre harmlosen Gefährtinnen. / Woher die Blauzungenechse ihren Namen hat, ist leicht zu erraten. Aber niemand weiss, warum ihre Zunge blau ist. / Mit der Baumechse jedoch, die sich schützt, indem sie einen toten Ast vortäuscht, gibt die Natur wieder eines ihrer Geheimnisse preis. / Die nächste Aufnahme ist ein Vexierbild. Wo ist die Schlange? Man muss schon genau hinsehen, um sie von den Aesten zu unterscheiden. / Unser Laubfrosch kann's aber auch sehr gut. Auf blaugrünen Blättern ist er blaugrün; / in brauner Umgebung wechselt er flugs die Farbe. / Das für seine Farbenlaunen geradezu berühmte Chamäleon wechselt von hell / - kaum haben wir weggeblickt - zu dunkel. Das hat nichts mit Anpassung an die Umgebung, sondern mit Erregungszuständen zu tun. Irgendwie muss das sonst so phlegmatische Tierchen doch seine Empfindungen äussern können! / Umherblicken kann es in aller Ruhe, auch wenn es genau nachsehen will, was in seinem Rücken geschieht. / Eine andere Merkwürdigkeit: die gelbroten Flecken am Kopf der Sumpfschildkröte. Erst seit kurzem weiss man, dass beim Liebesspiel die vom Partner erzeugten Wellen genau diesen Fleck, eine Erregungsstelle, treffen müssen. Ein gelöstes Rätsel unter den unzähligen Farbenwundern der Tierwelt, die wir nur ahnungsvoll bestaunen, aber nicht erklären können. /

4 - Eishockey wie noch nie - Zum ersten Mal sind zwei Mannschaften kanadischer Berufshockeyspieler nach Europa gekommen. Die Boston Bruins und die New York Rangers zeigen auf der neuen Genfer Kunsteisbahn ein Können, wie es noch an keiner Amateur-Weltmeisterschaft zu sehen war. / Der Sturm ist von unerhörter Wucht und Schnelligkeit; aber die Verteidigung ist so hart, dass es ein Wunder ist, wenn überhaupt Tore fallen. / Sehen Sie genau hin, wie

./.

die Spieler, kaum gestürzt, in Sekundenschnelle wieder aufstehen! / Der Schiedsrichter muss aufpassen, dass er nicht zum Puck wird. / Die Wunderspieler können auch hervorragend kombinieren; nicht Härte allein macht die Dynamik ihres Spiels aus - auch wenn es manchmal zu Publikumsbelustigungen besonderer Art kommen mag. / Der Sport wird hier zum Schauspiel; aber die Leute kämpfen wirklich um Punkte wie an einer Meisterschaft; mit Bluff könnten sie ihre Stargagen keineswegs verdienen. /

* * * * * *

1 - Avant la Conférence - Ce n'est pas dans la charmante vieille ville, bien sûr, mais près du lac, dans cette Genève toute neuve, où gite le Palais des Nations, qu'aura lieu la Conférence des Ministres des Affaires étrangères. Pour cette conférence traitant de paix, les grands hôtels sont mis paradoxalement sur pieds de guerre. / Partout où descendront les délégations, on affiche "Complet" dès le 10 mai. / La police se prépare à rationaliser le trafic automobile. D'autre part, elle doit veiller sur la sécurité des personnalités présentes à la conférence et qui logeront dans des villas éloignées du centre. Le ministre français des Affaires Etrangères Couve de Murville habitera l'ancienne résidence de l'Aga Khan à Versoix, son collègue américain Christian Herter, à Chambésy, / le chef du Foreign Office Selwyn Lloyd quittera le "10 Downing Street" pour le "14 rue Sénebier", / les Soviétiques ont acheté la villa précédemment occupé par Boulganine et le Maréchal Joukov. / La Maison de la Presse était encore, peu de temps avant l'ouverture de la Conférence, envahie par les peintres et les fournisseurs. Des wagons entiers de téléscripteurs ont été déchargés et leur contenu, installé dans les bureaux des agences de presse. / Ouest et Est seront, sur différents tons, renseignés sur les délibérations. Puissent câbles et téléphones de cette Maison de la Presse devenir les messagers d'une entente, que tout le monde souhaite voir s'établir dans la salle de conférences. /

2 - Energie atomique en voyage - C'est à l'aide de cet appareil, atterrissant à Zurich-Kloten, que le Canada exporte pour la première fois son énergie atomique. Le premier importateur de cette énergie est la Suisse. Les 10 tonnes d'uranium placées dans des caisses de bois sans noeuds sont transportées avec infiniment de précaution. Il s'agit de barres d'uranium pur, destinées au réacteur expérimental de Würenlingen, qui sont contrôlées avec circonspection par les acheteurs. Parlant du rapport poids et dimensions, un expert a dit qu'il s'agissait de "caisses de spaghettis aussi lourdes que des pianos". /

3 - La couleur au zoo - Ah! Qui a-t-il donc de neuf au zoo de Zurich? Bien sûr les gracieux pélicans, nous les connaissons, / tout comme les jeux toujours distrayants des ours blancs .../ ainsi que la gentillesse apparente du tigre, ne nous y fions pas trop! / Cet oiseau dont la poitrine s'orne d'une tache noire, ne nous surprend nullement. Mais pourquoi son curieux nom de "colombe à coup de poignard"? / La couleur nous renseigne. La tache sanglante et inexplicable de la colombe à coup de poignard, vaut souvent à la direction du zoo, d'amères reproches: Pourquoi montrer des oiseaux si cruellement blessés! / Le Cu-ru-cu du Guatemala, par contre, éveille l'admiration. On ne sait pas encore pourquoi la nature l'a habillé si richement. / Le Tukan lorsqu'il pique un petit somme, dresse ses plumes rouges, jaillissant de sa queue noire, ainsi camouflé, il ressemble aux orchidées dans lesquelles il se repose et il ne redeviendra oiseau qu'à son réveil. / Dans les bancs de corail, où évolue un monde extraordinairement coloré, les poissons utilisent leurs formes et couleurs presque surréalistes pour passer inaperçus. Lorsque tout le monde est original, ne pas l'être est faire preuve d'anticonformisme! / Lors du danger, ... le tétrodon se comporte de manière différente. Il s'emplit d'air et devient semblable à un gros oeuf. En outre, il se compose un faux visage, si bien que personne ne peut discerner le devant du derrière de ce poisson! Ces deux taches de couleur imitent parfaitement deux yeux. / Chez les lézards, on remarque tout de suite une des deux espèces venimeuses par ses couleurs très voyantes. Il n'a pas besoin de porter une robe inaperçue comme ses innoffensifs congénères. / D'où le "sincidé à langue bleue" tire son nom, n'est pas difficile à deviner. Mais personne ne sait encore pourquoi cette langue est bleue. / Avec cette espèce, qui se change en branche de bois mort, la nature livre un de ses secrets. / Cette prise de vue est une devinette! Où se trouve le serpent? Il faut longuement fouiller les branchages du regard, pour arriver à l'apercevoir. / Notre grenouille est pleine de malice. Sur une feuille verte, elle est verte. / Dans un milieu brun, elle prend exactement cette dernière couleur. / Peut-être a-t-elle pris des leçons avec le célèbre caméléon, qui passe du clair, / à peine nous le regardons, au foncé. Cette transformation n'a rien à voir avec les tons ambiants, mais dépend de son humeur. Il faut bien que cet animal flegmatique puisse extérioriser sa sensibilité d'une façon ou d'une autre! / Tout en restant immobile, il peut faire un rapide tour d'horizon et voir en même temps ce qui se passe derrière et devant lui. / Autre sujet d'étonnement: La tache orangée située sur la tête de la tortue des marais. On sait depuis peu que le mâle, lorsqu'il fait la cour à sa belle, brasse l'eau de telle façon que les ondes atteignent cette tache, ce qui lui vaudra les faveurs de sa dulcinée. Voilà un charmant mystère éclairci, parmi les innombrables curiosités de couleurs que recèle le monde étrange des animaux, qui sera toujours un sujet d'émerveillement sinon de connaissance. /

./.

4 - Hockey sur glace éblouissant - Pour la première fois, 2 équipes américaines professionnelles de hockey sur glace, composées surtout de Canadiens, s'exhibent en Europe. Les Boston Bruins et les New-York Rangers montrent, sur la patinoire des Vernets à Genève, un savoir comme aucune équipe amateur même championne du monde n'a pu encore le faire. / Les attaques sont incroyablement incisives et rapides, et la défense est si efficace, qu'il semble impossible qu'un but puisse être marqué! / Ces joueurs plus qu'aguerris, à peine tombés, sont en une fraction de seconde à nouveau prêts à la bagarre. / L'arbitre fait surtout attention de ne pas se mettre sur le chemin du palet, (employons ce mot français, puisque les Canadiens eux-mêmes, le traduisent de l'anglais puck!) / Ce n'est pas seulement la dureté qui fait le dynamisme de leur jeu, même si parfois il faut sacrifier au goût du public qui en est friand. / Si le sport est pratiqué ici en spectacle, les équipes luttent vraiment pour l'emporter comme dans un championnat, le bluff ne pourrait seul justifier leurs cachets de vedettes. /

* * * * * *

1 - Aria di Conferenza - Non è nella vecchia città, posta sulla collina, ma nella moderna Ginevra in riva al lago, nel Palazzo dell'ONU, che si svolgerà la Conferenza dei ministri degli esteri. I principali alberghi ospitano le delegazioni. E quindi logico che in questi alberghi tutte le camere sono occupate a partire dal 10 maggio. / La polizia prepara la battaglia del traffico; deve anche garantire l'incolumità delle personalità che soggiornano in diverse ville! Il ministro degli esteri francese, Couve de Murville, nell'ex-proprietà dell'Aga Khan, a Versoix. / Il segretario di Stato americano Herter, a Chambésy. / Il capo del Foreign Office, Selwyn Lloyd lascerà Do Downing Street per recarsi alla rue Sénebier. / I sovietici hanno acquistato la villa prededentemente occupata da Bluganin e da Schukow. / Il palazzo della Stampa, poco prima dell'inizio della Conferenza, era invaso dai pittori e dagli spedizionieri. Si procede all'installazione di centinaia di telescriventi, che saranno utilizzate dagli inviati delle agenzie stampa. / All'Est e all'Ovest saranno commentate con diverso linguaggio, le discussioni all'ordine del giorno. Possano i telefoni diffondere nel mondo la lieta notizia d'una cordiale intesa! /

2 - Energia atomica in viaggio - Con questo velivolo, giunto a Zurigo-Kloten, il Canada ha esportato per la prima volta, la sua energia atomica; il primo importatore di quest'energia è la Svizzera. Le 10 tonnellate di sbarre d'uranio sono destinate al reattore sperimentale di Würenlingen: è una merce singolare, ... che gli acquirenti esaminano scupolosamente. L'energia atomica è quindi venduta sul mercato mondiale: dal laboratorio scentifico, all'industria il passo è breve .../

3 - Colori allo zoo - Che cosa può scoprire di nuovo l'obbiettivo allo zoo di Zurigo? Gli eleganti pellicani li conosciamo. / Gli orsi bianchi sono becchi amici. / E - una tigre - per lo zoo non è una novità. / Anche quest'uccello con una macchia nera sul petto non desta meraviglia: ma chissà perchè si chiama "Piccione pugnalato"? / Il film a colori svela il mistero: la macchia rossa sul petto del piccione pugnalato preoccupa molti visitatori, i quali credono che il piccione sia gravemente ferito? / Il Curucu del Guatemala, invece, suscita meraviglia: Chissà perchè la natura gli ha regalato un abito così elegante? / Il Tukan, quando vuol fare un pisolino, drizza le penne rosse della coda;sembra un'orchidea, ed è appunto fra le orchidee che si riposa. Dopo il sommellino è di nuovo un ucello! / Nei banchi di corallo, (un mondo misterioso e variopinto), i pesci utilizzano i loro strani colori per camuffarsi. Quando tutti sono vestiti in modo originale, i tradizionalisti risulterebbero degli stravaganti! E non potrebbero nascondersi! / Il pesce globo invece, in caso d'emergenza, si gonfia, si riempie d'aria fin quando diventa grosso come un uovo. Inoltre, per ingannare l'avversario, si crea un viso sulla schiena: proprio così: guardate! sorgono due macchie che imitano perfettamente gli occhi. / Una delle due speci di lucertole velenose si distingue immediatamente poichè è striata. Non si mimetizza, poichè non teme nessuno! / Im'altro membro della famiglia dei Sauri: possiede la lingua lunga e azzurra: nessuno sà perchè. / Si può invece facilmente indovinare perchè quest'altra lucertola, si trasforma in ramo: la natura gli ha offerto un'ottima difesa. / Ed oro, un indovinello: dove si trova il serpente? Occorre osservare a lungo, prima di scoprirlo. / La rana è veramente astuta: se è su una foglia verde, diventa verdognola: / in un ambiente più oscuro, cambia colore. / Imita la tecnica del Camaleonte, che modifica il colore della pelle / in un batter d'occhio. Da notare che i suoi colori non dipendono dall'ambiente in cui si trova, ma unicamente dal suo stato d'animo ... manifesta, con le tinte, i sentimenti: è - a modo suo - un poeta. / Si può dire che il camaleonte ha gli occhi indipendenti: pur restando immobile può guardare anche dietro la schiena. / Altra curiosità: le macchie color arancio che si trovano sulla testa di questa tartaruga. Recentemente s'è scoperto che il maschio, quando corteggia l'amata, lancia le onde sulla macchia della femmina, ciò che equivale alla più dolce dichiarazione d'amore. La natura ha così svelato uno dei suoi segreti del mondo degli animali: un mondo che i colori nascondono e proteggono. /

4 - Hockey su ghiaccio - Per la prima volta due squadre canadesi h'hockey su ghiaccio, si affrontano in Europa. I Boston Bruins e i New York Rangers sfoggiano a Ginevra, sulla pista di Vernets, la loro prodigiosa classe: uno spettacolo che nessuna squadra di dilettanit può offrire. / Gli attachi sono incredibilmente rapidi. Le linee di difesa sembrano insuperabili; ma con meravigliosa abilità gli attaccanti riescono a sfondare. / Osservate come i giocatori, dopo esser caduti, si rialzano in un batter-d'occhio e ripartono! / Arbitrare una partita del genere non è cosa semplice! / Questi giocolieri del disco intrecciano rapidissimo passaggi: il gioco non si basa solo sui colpi duri, - - anche se a volte le singolari mischie sono particolarmente spettacolari! / Lo sport diventa un entusiasmante spettacolo: ma i giocatori si impegnano come se disputassero il campionato, per difendere il loro grande prestigio! /

* * * * * * * *